



Sauber integriert: SMS PASSCODE bei der Berliner Stadtreinigung

Die Bundeshauptstadt sauber zu halten ist eine wahre Mammut-Aufgabe. Nicht umsonst zählt die Berliner Stadtreinigung mit einem Umsatz von 485 Millionen Euro europaweit zu den größten kommunalen Entsorgern. Im Rahmen eines zentralen Identity-Managements sorgt SMS PASSCODE für eine sichere Zwei-Faktor-Authentisierung von Mitarbeitern und Dienstleistern.

ÜBERBLICK

Standort: Berlin, Deutschland

Kunde:

Berliner Stadtreinigung
Anstalt öffentlichen Rechts

Anforderungen:

Zwei-Faktor-Authentisierung bei Remote-Zugängen für Außendienst-Mitarbeiter und Dienstleister zur Umsetzung allgemeiner IT-Compliance-Vorgaben sowie unternehmensspezifischer Sicherheitsbestimmungen. Ablösung einer bestehenden Token-basierten Authentisierung. Integration in ein zentrales Identity-Management.

Lösung: SMS PASSCODE 4

Einsatzbereiche:

VPN
SSL-VPN

Partner:

solutionIT GmbH

ÜBERBLICK

Gerade nach den Feiertagen gibt es für die Damen in Herren in Orange besonders viel zu tun. Rund 400.000 Weihnachtsbäume galt es in Berlin im letzten Jahr zu entsorgen. Aber auch sonst gibt es in der Bundeshauptstadt jede Menge wegzuschaffen. Mit 5.300 Beschäftigten und einem Fuhrpark von etwa 2.000 Fahrzeugen leert die Berliner Stadtreinigung (BSR) jährlich an die 22 Millionen Mülltonnen. Das Berliner Abfallaufkommen liegt bei etwa 1,1 Millionen Tonnen pro Jahr, im gleichen Zeitraum fallen etwa 1.000.000 Sack Laub an.

Redundantes Rechenzentrum

Was die Entsorgungsbetriebe Tag für Tag leisten, merkt man erst, wenn es Störungen gibt. Fällt die Tonnenleerung nur einmal aus, stapeln sich bereits die Müllberge. So gelten für die BSR nicht umsonst strenge Hochverfügbarkeits-Richtlinien. Das Rechenzentrum gliedert sich in einen Produktiv- und einen Backup-Standort, die fünf Kilometer voneinander entfernt liegen. Für die rund 2000 User stehen etwa 300 Server bereit, die größtenteils asynchron zu den Reserve-Systemen repliziert werden. Die Betriebssystem-Landschaft untergliedert sich

in 70 Prozent Microsoft und 30 Prozent Linux. Neben Web- und Exchange-Services unterhält das BSR-Rechenzentrum auch sensible Oracle-Datenbanken. Hier laufen zum Beispiel die Daten aus den Anlieferstellen zusammen. Mülllasten werden gewogen und per automatischer Nummernschilderkennung oder ID-Karten identifiziert. Aus den so gewonnenen Daten lassen sich dann zum Beispiel Entsorgungsnachweise ableiten.

Zentrales Identitäts-Management

"Unser neues Identitäts-Management hat die Verwaltung der Zugriffsrechte entscheidend vereinfacht", erklärt Frank Basler, Leiter Kommunikationsnetze bei der Berliner Stadtreinigung. "Kommt ein neuer Mitarbeiter zu uns, werden alle Rechte zentral angelegt. Dabei unterstützt uns das System zum Beispiel mit der Vergabe von Zugriffsberechtigungen. Der zuständige Vorgesetzte erhält eine automatische Benachrichtigung und kann die Rechte freigeben. Verlässt ein Mitarbeiter das Unternehmen, sorgt das Identitäts-Management dafür, dass die Zugänge in all ihren Verästelungen automatisch wieder aufgehoben werden."

Etwa 230 Anwender verfügen bei der BSR über einen Remote-Zugang. Außendienstler, unterwegs bei Großkunden, halten damit Verbindung zur Zentrale, aber auch Dienstleister können sich ins System einloggen, um zum Beispiel Server-Wartungen durchzuführen. Gerade die direkte Verbindung nach außen verlangt allerdings nach einer starken Mehrfaktor-Authentisierung. Diese war bislang mit einem Token-System durchgeführt worden.

Token mit Integrationsproblem

"Hier gab es allerdings ein Kompatibilitätsproblem", weiß Basler, "die Token-Authentisierung ließ sich nicht nahtlos mit dem Identitäts-Management kombinieren. Deshalb haben wir nach einer anderen Lösung gesucht". Fündig wurden die Berliner bei SMS PASSCODE. Dieses System ermöglicht eine Authentisierung via SMS. Die BSR-Mitarbeiter und -Dienstleister melden sich mit Benutzernamen und statischem Passwort an. Nach der Verifikation dieser Daten generiert SMS PASSCODE ein nur für kurze Zeit

gültiges Einmal-Passwort als Kurznachricht an das Handy des Anwenders. Die Einmal-Passwörter werden im Augenblick des Logins individuell für jede Sitzung neu generiert. Ausspionierte Zugangsdaten sind daher nutzlos. Der Benutzer merkt sogar, falls sich jemand unberechtigt einloggen will, da er bei jedem Login-Versuch eine SMS bekommt. Bei SMS PASSCODE gibt es, im Gegensatz zu vielen Token-Lösungen, keine im Voraus existierenden Secrets, aus denen die vollständige Folge der Einmal-Passwörter berechnet werden kann. SMS PASSCODE erzeugt sitzungsspezifische Passcodes in Echtzeit nach erfolgreicher Validierung von Benutzername und Passwort.

Evaluation gratis

"SMS PASSCODE hat uns überzeugt, weil es sauber in das Identitäts-Management integrierbar ist", so Frank Basler. "Wir haben das System zwei Wochen lang evaluiert. Dafür hat uns der Distributor ProSoft nicht nur eine Gratis-Probeversion der Software geliefert, sondern auch das notwendige GSM-Modem dazu geliehen." Nach der Evaluierung stand die Entscheidung für SMS PASSCODE fest und das Projekt wurde nach den Vorschriften für Anstalten des öffentlichen Rechts ausgeschrieben. Als Systemhaus machte dabei die solutionIT GmbH, Bad Oldesloe, das Rennen.

Cluster zur Authentisierung

Zusammen mit den Spezialisten der BSR installierte solutionIT den SMS PASSCODE Server im Produktiv-Rechenzentrum der Berliner Stadtreinigung. Er läuft auf einem Cluster, der synchron an den Backup-Standort repliziert wird. Für den SMS-Versand sind zwei GSM-Modems zuständig, die natürlich auf beide Standorte verteilt sind und außerdem zwei verschiedene Provider nutzen.

Die Installation verlief ebenso reibungslos wie der praktische Betrieb. "Bislang hat jede Passwort-SMS den jeweiligen User erreicht, auch in der Schweiz", freut sich Basler. "Wir sind sehr zufrieden." So plant die BSR dann auch einen weiteren Ausbau der SMS PASSCODE-Installation. "Da die Anwender-Mobility immer mehr zunehmen wird", prognostiziert Frank Basler, "sehe ich in den nächsten zwei Jahren eine Verdopplung der User-Zahl."



Distributor:

ProSoft Software Vertriebs GmbH
Bürgermeister-Graf-Ring 10, 82538 Geretsried
Germany

Tel: +49 (0) 817 1 / 405-0
Fax: +49 (0) 817 1 / 405-400
info@ProSoft.de
www.ProSoft.de